

Fahrplan zum Wiederaufstieg - Zielort erreicht

Beitrag von „Oberon“ vom 16. April 2018, 09:57

Das Argument man sei „kein richtiger Clubfan“ oder möge sich doch „einen anderen Verein suchen“ ist ohnehin das armseligste von allen. Keiner, der sich diesen Verein mehr als 10 Jahre antut, hat es verdient irgendwie dumm angemacht zu werden bezüglich seines Fanseins. Ein Erfolgsfan wie der typische Bayernfan kann man als Clubberer so oder so nicht sein... ich mein (dauerhafter) Erfolg und der Club, das sind zwei unterschiedliche Paar Stiefel.

Trotzdem wünschen sich natürlich alle den Erfolg, das ist doch klar. Und in unserem Fall ist das lediglich der Aufstieg, nicht das Triple wie in Nordösterreich. Wenn man quasi 2/3 der Saison bereits auf einem Aufstiegsplatz war und die Konkurrenz fast alles dafür tut, dass man mit einer vermutlich historisch niedrigen Punktzahl bereits aufsteigen kann, dann will man sich nicht mehr mit der goldenen Ananas zufrieden geben. Das alles führt halt auch zu einer angespannten Stimmung. Der Clubfan weiß nur zu gut, was es heißt zu scheitern. Und da kommen irgendwo auch die ganzen (kleinen und großen) Traumata unbewusst wieder hoch... 99, 2008, 2014, Lissabon, die verlorene Relegation usw. Woher soll der grenzenlose Optimismus kommen bei dieser langen Historie des tragischen Scheiterns? Dennoch wäre es auch maßlos übertrieben, hier einen grenzenlosen Pessimismus zu verorten. Es braucht ja oft nur ein positives Erlebnis und dann ist halb Nürnberg wieder euphorisiert. Lass uns gegen Kiel gewinnen und dann sieht die Welt gleich ganz anders aus.